



**Viele Ehrenamtliche aus den Gemeinden der Evangelischen Allianz Braunschweig packen mit an bei den Vorbereitungen für die Oster-Ausstellung.**

JOEL TEKATH/FMN

## Ostergeschichte wird lebendig

Eine Ausstellung befasst sich mit den Geschehnissen vor etwa 2000 Jahren rund um Jerusalem.

## **Michael Röhl**

**Braunschweig.** Seit einigen Wochen wird gebaut, genäht, gemalt, geklebt und dekoriert. Viele Mitarbeiter aus den Gemeinden der Evangelischen Allianz Braunschweig bringen sich ehrenamtlich ein, um eine große Halle in eine Ausstellung mit verschiedenen Räumen zu verwandeln. „Dieses Projekt hat eine ganz besondere Ausstrahlung, wir möchten die Geschichte um Ostern mit allen Sinnen erlebbar machen, von Sehen und Hören über Riechen und Schmecken bis hin zu Fühlen und Begreifen“, beschreibt Damaris Gringmuth ihre Vision der Ausstellung.

Als Projektleiterin hat sie an dieser Idee bereits vor einigen Jahren in Osnabrück mitgearbeitet, mit großem Erfolg. „Die Schulen haben sich um die Termine für die Führungen gerissen, die Ausstellung hat die Ostergeschichte auf so eine besondere Weise dargestellt“, schwärmt sie von der Resonanz. „Die Ausstellung lässt den tieferen Sinn von Ostern besser verstehen, dient der Allgemeinbildung und ist nicht zuletzt auch eine gute Ergänzung für den konfessionsübergreifenden Religionsunterricht“, so die ausgebildete Pädagogin.

### **Passende Immobilie wurde an der Büchnerstraße gefunden**

Nach ihrem Umzug in die Löwenstadt möchte Damaris Gringmuth die Ausstellung nun auch nach Braunschweig holen. Dafür wurde eine passende Immobilie in der Büchnerstraße gefunden, mittlerweile sind in der großen Halle zwölf

Räume entstanden, um die Besucher in das Geschehen um Jerusalem vor etwa 2000 Jahren hineinzuführen. Dabei führe eine Person im historischen Gewand durch die verschiedenen Stationen, um die Geschichte lebendig werden zu lassen, vom orientalischen Basar über eine spannende Szene im Tempel, dem Platz am Passah-Tisch, bis durch das Dunkel des Grabes hin zum Auferstehungsraum.

### **Was einst mit Jesus von Nazareth geschah**

Besucher seien nicht nur Zuschauer, sondern auch Beteiligte, würden mitgenommen auf eine Reise und erfahren in realistisch nachgebauten Stationen, was damals mit Jesus von Nazareth passiert sei. Die Ostergeschichte eröffne viele Themen wie Freundschaft, Verrat, Liebe, Tod, Trauer und Hoffnung.

„Wir wollen mit dieser Ausstellung verständlich machen, was damals geschah, denn schließlich geht es um die größte Geschichte aller Zeiten“, erläutert die Projektleiterin ihren Anspruch und ihre Intention. Durch die Vielseitigkeit der Erlebnis-Ausstellung würden nahezu alle Altersgruppen gleichermaßen angesprochen. Gruppen ab fünf Personen werden gebeten, sich über die Homepage oder Hotline anzumelden. Der Eintritt ist frei.

**„Das Geheimnis von Ostern“**,  
Büchnerstraße 6, 4. bis 31. März täglich von 9 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr, anmeldung@geheimnis-von-ostern.de oder Telefon (0531) 372592. Infos: [www.geheimnis-von-ostern.de](http://www.geheimnis-von-ostern.de)